

Балабаева Ю.Е.

*Белгородский государственный университет
г. Белгород*

АКТИВНЫЕ МЕТОДЫ РАБОТЫ НАД АУТЕНТИЧНЫМ ТЕКСТОМ

В процессе обучения иностранному языку преподаватель должен уметь активизировать коммуникативно-познавательную деятельность учащихся. Для этого необходимо, учитывая способности и возможности каждого студента, уметь грамотно распределить материал, дифференцировать требования, предлагать задания различных видов и уровней сложности.

В настоящее время в обучении иностранному языку все больше и больше используются современные инновационные технологии, которые способствуют не только повышению мотивации студентов, интереса к изучаемому языку, укреплению формируемых навыков и умений, но позволяют также развивать их творческие способности. При работе над текстом, которая ориентирована прежде всего на развитие устных навыков общения, важно учитывать все вышеперечисленные моменты.

Так на 5 курсе факультета романо-германской филологии в рамках дисциплины «Деловой немецкий язык» в ходе изучения темы „Verhandlungen“ студентам можно предложить текст „Schwarz ist weiß, ja heißt nein“, который способствует развитию языковых способностей студентов и расширяет их знания в области межкультурной коммуникации.

Unterrichtsentwurf zum Text „Schwarz ist weiß, ja heißt nein“

*„Mit einer neuen Sprache lernt
man eine neue Sicht der Welt“*

1. Einstimmung ins Thema

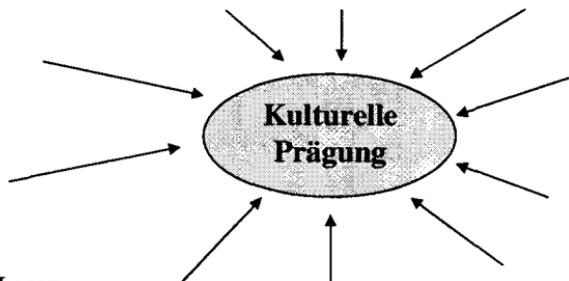
Dauer: 15-20 Minuten

Ziele: Interesse wecken, motivieren, thematisch-sprachliche Anchlüsse schaffen, für die Textarbeit sensibilisieren.

Das Ziel des interkulturellen Lernens im Sprachunterricht ist, fremde Lebenswelten und Verhaltensweisen besser zu verstehen und „Brücken zur Verständigung“ zu bauen. Dabei ist die Selbsterfahrung der Ausgangspunkt auf dem Weg zur interkulturellen Kommunikation.

Was hat Sie in Ihrem Leben entscheidend geprägt?

Teilen Sie in 4 Gruppen ein, berichten Sie von ihren Erfahrungen in der Gruppe, wählen die wichtigsten Prägungen, die in der Gruppe genannt wurden, auf Zuruf an die Tafel:



2. Selektives Lesen

Dauer 10-15 Minuten

Ziel: Information auswählen als Vorbereitung auf sprachliche Aufgaben

Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst den Titel dieses Textes. Um was könnte es in diesem Text gehen? Auf welche Fragen würde man von einem Text mit diesem Titel erwarten?

Aufgabe 2. Lesen Sie den Text „Schwarz ist weiß, ja heißt nein“.

Karlfried Knapp

Schwarz ist weiß, ja heißt nein

(Auszug)

[...] Um die Verbindung zum Präsidenten einer japanischen Partnerfirma auf eine freundschaftliche, dauerhafte Basis zu stellen, beschloss ein junger amerikanischer Firmenprasident, die Barriere der Förmlichkeit einzureien, die noch nach vielen Monaten zwischen ihm und diesem einschuchernd würdevollen, älteren Herrn bestand: Auf einer Cocktailparty in Tokio näherte er sich also dem Präsidenten, klopfte ihm jovial auf die Schulter, raffte sein spärliches Japanisch zusammen und sagte, für jedermann vernehmbar, so etwas wie: „Hey, schön Sie hier zu sehen, alter Bock.“ Der Präsident wurde aschfahl, verließ grulos die Party und kündigte innerhalb der nächsten Tage die Zusammenarbeit mit der amerikanischen Firma auf.

Ein britischer Journalist schwankte zwischen dem Eindruck, besonders sarkastisch oder besonders freundlich behandelt worden zu sein, als er von einer Pekinger Zeitung das folgende Absageschreiben erhielt: „Wir haben ihr Manuskript mit grenzenlosem Genuss gelesen. Wenn wir Ihren Beitrag veröffentlichen würden, wäre es uns in Zukunft unmöglich, eine Arbeit von geringerem Standard zu publizieren. Und da es undenkbar ist, dass wir in den nächsten tausend Jahren etwas Gleichwertiges zu sehen bekommen werden, sind wir zu unserem Bedauern gezwungen, Ihren göttlichen Aufsatz zurückzusenden. Wir bitten tausendfach um Nachsicht für unsere Uneinsichtigkeit und Furcht.“

Beispiele wie diese sind typisch für die vielfältigen Probleme der Kommunikation zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen. So tendieren Thais dazu, Disziplinforderungen und Verhaltensvorschriften abzulehnen, weil für sie Individualismus einerseits und Wahrung der Gruppenharmonie andererseits zentrale soziale Werte sind. [...]

Ebenso haben einzelne Handlungen, Gesten und Äußerungen in verschiedenen Kulturen oft unterschiedliche Bedeutungen: Der im amerikanischen Kontext zwanglos freundschaftliche Klaps auf die Schulter ist im Japanischen eine Beleidigung, wie auch die spöttisch-herablassende Anrede - für Amerikaner Zeichen gutmütiger Kameraderie. Sie sind für den Japaner eine noch größere Gesichtsbedrohung, wenn sie von einem jüngeren und in der sozialen Hierarchie niedriger stehenden Gesprächspartner ausgehen und noch dazu in aller Öffentlichkeit vollzogen werden.

Schließlich unterscheiden sich die Kulturen in ihrem „kommunikativen Stil“: Die ausweichend weitschweifige Blumigkeit des Ausdrucks in chinesischen Ablehnungsschreiben entspricht einer emotionslosen, geschäftsmäßigen Freundlichkeit im Deutschen oder Englischen. Stilmerkmale sind auch Lautstärke und Pausenlangen. Was etwa in indischen Sprachen normal laut ist, klingt für Westeuropäer oft drohend. Das Betonungsmuster, das im Hindi oder Urdu eine höfliche Frage anzeigt, ist im Deutschen Ausdruck einer herablassenden Fragestellung - was leicht zu der Annahme führt, der Sprecher sei unhöflich, wenn er sein Betonungsmuster auch in der fremden Sprache gebraucht.

Sieht man sich an oder vermeidet man es lieber? Drückt man sich eher direkt oder lieber indirekt aus? Auch hier herrschen ganz unterschiedliche Konventionen. So klingt etwa der Dank eines Deutschen für eine Gefälligkeit in britischen Ohren häufig nicht emphatisch genug - mindestens in diesem Punkt ist der populäre Glaube falsch, Briten neigten eher zu zurückhaltend-unterkühlten Äußerungen als Deutsche. Selbst ein simples „ja“ heißt nicht in allen Sprachen „ja“, sondern kann „vielleicht“ oder „nein“ bedeuten, oder einfach nur „Ich habe akustisch verstanden“. [...]

3. Mit Informationen arbeiten

Dauer: 40-45 Minuten

Ziel: praktisches Handeln in der Fremdsprache mit der Information aus dem Text.

Aufgabe 1. Jede Gruppe legt eine Liste mit Charakterzügen und Stereotypen zu je einer Nationalität an:

Amerikaner	Japaner	Engländer	Deutsche

Aufgabe 2. Präsentieren Sie im Plenum Ihre Ergebnisse. Stimmen Ihre Bilder über einzelne Nationalitäten überein. Wie sehen Sie Amerikaner, Japaner, Engländer und Deutschen. Was glauben Sie, wie sehen die Russen diese vier Nationalitäten? Sammeln Sie in der Gruppe Ihre Stereotypen zu einer Nationalität:

Gruppe 1.

Russische Stereotypen über die Amerikaner	Amerikanische Stereotypen über die Russen

Gruppe 2.

Russische Stereotypen über die Japaner	Japanische Stereotypen über die Russen

Gruppe 3.

Russische Stereotypen über Die Engländer	Englische Stereotypen über die Russen

Gruppe 4.

Russische Stereotypen über die Deutschen	Deutsche Stereotypen über die Russen

Warum gibt es wohl diese stereotypen Meinungen? Nennen Sie einige Gründe, die Sie vermuten.

Aufgabe 3. *Das Rollenspiel. Die Situation ist eine internationale Konferenz. Wählen Sie eine Rollenkarte. Beachten Sie die anderen Teilnehmer sehr genau. Fällt Ihnen etwas Ungewohntes in ihrem Verhalten auf? Aus was für eine Kultur kommen Ihre Gesprächspartner?*

Karte 1.

Sie kommen aus einer Kultur, in der ein zwangloser freundschaftlicher Klaps auf die Schulter das Zeichen gutmütiger Kameraderie ist.

Karte 2.

Sie kommen aus einer Kultur, in der eine große Gesichtsbedrohung ist, wenn ein Geschäftspartner von einem jüngeren und in sozialer Hierarchie niedriger stehenden Geschäftspartner ausgeht und noch dazu in aller Öffentlichkeit vollzogen wird.

Karte 3.

Sie kommen aus einer Kultur, in der der Dank für eine Gefälligkeit eher zurückhaltend-unterkühlten kl предлагаю ingt.

Karte 4.

Sie kommen aus einer Kultur, in der ein Ablehnungsschreiben einer emotionslosen, geschäftsmäßigen Freundlichkeit entspricht.

4. Die Reflexion

Dauer: 5-10 Minuten

Ziel: Analyse und Zusammenfassung der durchgeführten Textarbeit

Was Neues und Interessantes haben Sie heute erfahren? Ziehen Sie Schlussfolgerungen in jeder Gruppe zum Thema „Die Interkulturelle Kommunikation“ und präsentieren sie im Plenum.

В заключении необходимо отметить, что в процессе работы над аутентичным текстом студенты поставлены в условия, максимально приближенные к реальным условиям. Это активизирует их умственную деятельность, связанную не только с употреблением нового языкового материала, но и с анализом и обобщением полученной из текста информации. Студенты развивают и совершенствуют свои умения общаться и обмениваться мнениями на немецком языке, кроме того, осуществляется знакомство с культурой страны изучаемого языка.

Долуденко О.С.

*Белгородский государственный университет
г. Белгород*

ДИСТАНЦИОННОЕ ОБУЧЕНИЕ ИНОСТРАННЫМ ЯЗЫКАМ

Нововведения, или инновации, характерны для любой профессиональной деятельности человека и, поэтому, естественно,